

Medienmitteilung

Betrifft **Jahresabschluss 2007/08**
Ort, Datum Stäfa, 13. Mai 2008
Editor Dr. Valentin Chaperro (CEO) und Oliver Walker (CFO)

Sonova baut ihre Führungsposition im Markt für innovative Hörlösungen weiter aus

Dank anhaltend starkem Wachstum bei allen Marken erreichte der Umsatz mit CHF 1,2 Mrd. eine neue Rekordmarke. Das Wachstum von 12,3% zeigt, dass Sonova auch im Geschäftsjahr 2007/08 signifikant Marktanteile hinzugewonnen hat. Die Ertragskraft konnte auf allen Ebenen gesteigert werden und der Free Cash Flow ist um 52% auf CHF 219 Mio. gestiegen.

- Umsatzsteigerung von 12,3% auf CHF 1'204,8 Mio. (wovon 11,1% organisch, 1,7% aus Akquisitionen und -0,5% aus Währungseffekten) übertrifft das Marktwachstum der Hörgeräteindustrie deutlich
- 59% des Hörsystem-Umsatzes werden mit Produkten generiert, die vor weniger als zwei Jahren lanciert wurden
- EBITA-Marge (ohne einmalige Sonderkosten für die untersagte GN ReSound Übernahme) verbessert sich auf 28,2% (Vorjahr 26,4%)
- Gewinn nach Steuern (ohne einmalige Sonderkosten) wächst um 25,7% auf CHF 305,2 Mio. Ausgewiesener Gewinn nach Steuern erreicht CHF 274,1 Mio.
- Dividende wird um 33% auf CHF 1,00 erhöht (Antrag an die Generalversammlung)
- Neulancierungen: Die Hörsysteme Exélia, Naída, Yuu und Next setzen neue Massstäbe in der Hörsystemtechnologie
- Das Vertriebsnetz wurde weiter ausgebaut: Neue Vertriebsgesellschaften in Indien, Mexiko und Südafrika
- Die *Hear the World* Initiative von Phonak hat neue Botschafter gewonnen: Mick Jagger, Annie Lennox und Rod Stewart
- Ausblick Geschäftsjahr 2008/09: Wir rechnen mit zusätzlichen Marktanteilsgewinnen und erwarten ein organisches Umsatzwachstum von rund 10% sowie eine weitere Verbesserung der EBITA-Marge

Sonova Holding AG

Laubisrütistrasse 28 · 8712 Stäfa · Schweiz · Telefon +41 58 928 33 33 · Fax +41 58 928 33 99

Stefan Blum, Director Investor Relations · Direktwahl +41 58 928 33 44 · stefan.blum@sonova.com · www.sonova.com

Ein weiteres Glanzjahr

Das Management der Sonova Gruppe freut sich, erneut über ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2007/08 informieren zu können. Unseren Rekordumsatz vom letzten Jahr (CHF 1'072,8 Mio.) konnten wir um weitere 12,3% auf CHF 1'204,8 Mio. steigern. Das interne Wachstum, in Lokalwährungen und ohne Berücksichtigung von Akquisitionen, erreichte 11,1%. Das Umsatzwachstum ist in erster Linie auf den Erfolg der Produktlinien Savia Art, Audéo, microPower, Eleva, eXtra und Una der Hörsystemmarke Phonak sowie auf die sehr erfolgreichen Produktlinien Yuu, Indigo und Element von Unitron Hearing zurückzuführen. Exélia und Naída von Phonak sind im Februar 2008 sehr erfolgreich gestartet und haben das Wachstum in den letzten beiden Monaten des Berichtsjahres beschleunigt. Die drahtlosen Kommunikationssysteme erzielten ein Wachstum von 10%, und die Umsätze mit diversen Produkten und Dienstleistungen stiegen um 17%.

Der Betriebsertrag konnte im Geschäftsjahr 2007/08 um 15,0% auf CHF 841,6 Mio. gesteigert werden. In der Berichtsperiode konnte Sonova wachstumsbedingt sowohl bei der Produktion als auch bei der Materialbeschaffung massgebliche Skalenerträge erzielen. Infolge dieser Entwicklungen stieg die Betriebsertragsmarge auf 69,9% gegenüber 68,2% im Vorjahr.

Der Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) stieg, ohne die Berücksichtigung der einmaligen Sonderkosten für die vom deutschen Bundeskartellamt untersagte Übernahme der GN ReSound Gruppe, deutlich um 19,8% auf CHF 339,8 Mio. an. Die EBITA-Marge verbesserte sich von 26,4% im Vorjahr auf 28,2% im Geschäftsjahr 2007/08. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen ist hauptsächlich auf den Ausbau unserer Forschungs- und Entwicklungs-Kapazitäten, sowie die Ausweitung unserer globalen Vertriebs- und Organisationsstrukturen zurückzuführen.

Ohne die Berücksichtigung der einmaligen Sonderkosten für die untersagte Übernahme der GN ReSound Gruppe hat Sonova den Gewinn nach Steuern um 25,7% auf CHF 305,2 Mio. gesteigert. Dieser im Vergleich zum Umsatzwachstum überproportionale Anstieg ist hauptsächlich das Resultat des erfreulichen Betriebsgewinnes. Inklusive einmalige Sonderkosten erreichte der ausgewiesene Gewinn nach Steuern CHF 274,1 Mio.

Der Antrag an die Generalversammlung sieht dieses Jahr eine Dividende von CHF 1,00 pro Aktie vor, was einer Erhöhung von 33% gegenüber der Vorjahresdividende von CHF 0,75 entspricht.

Effekt der Sonderkosten
(CHF 35,0 Mio. vor Steuern)
für die untersagte Übernahme
der GN ReSound Gruppe:

in CHF Mio.	Ausgewiesenes Ergebnis	Ergebnis ohne Sonderkosten	Effekt der Sonderkosten
Umsatz	1'204,8	1'204,8	0,0
Betriebsertrag	841,6	841,6	0,0
in % vom Umsatz	69,9 %	69,9 %	
Übriger (Aufwand)/Ertrag, netto	(9,2)	(1,2)	(8,0)
Betriebsgewinn (EBITA)	331,7	339,8	(8,0)
in % vom Umsatz	27,5 %	28,2 %	
Betriebsgewinn (EBIT)	326,7	334,8	(8,0)
in % vom Umsatz	27,1 %	27,8 %	
Finanzaufwand	(23,4)	3,5	(26,9)
Gewinn vor Steuern	303,3	338,3	(35,0)
Gewinn nach Steuern	274,1	305,2	(31,1)
in % vom Umsatz	22,8 %	25,3 %	

Fokussierung auf Innovation und Ausbau der Verkaufs- und Vertriebskapazitäten

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl neuer Produkte lanciert. Exélia, das neue First Class Hörsystem, und Naída für Menschen mit hochgradiger Hörminderung eröffnen neue Dimensionen der Sprachverständlichkeit, Kommunikation und Interaktion. Der mit dem Reddot Design Award ausgezeichnete Personal Communication Assistant (PCA) ist nun auch als Audéo III im Economy Segment erhältlich. Mit dem drahtlosen Funksystem inspiro mit Dynamic FM, das hauptsächlich im Schulbereich eingesetzt wird, setzt Phonak erneut audiologische Leistungsstandards, und Unitron Hearing bietet mit Yuu bisher unerreichte Flexibilität im Segment der Premium Hörsysteme. Darüber hinaus hat Unitron Hearing ihre neue Produktfamilie Next präsentiert und damit ihr gesamtes Produktangebot im Business-, Economy- und Basis-Segment erneuert. Diese und viele weitere Neuerungen bilden zusammen mit dem kontinuierlichen Ausbau unserer Vertriebskapazitäten den eigentlichen Wachstumsmotor der Gruppe. Die hohe Innovationsrate – wir erwirtschafteten 59% des Hörsystem-Umsatzes mit Produkten, die weniger als zwei Jahre alt sind – sowie die neuen Vertriebsgesellschaften in Indien, Mexiko und Südafrika sind Beispiele für die konsequente Umsetzung unserer nachhaltigen Strategie.

Aktienrückkaufprogramm ist erfolgreich gestartet

Wie am 15. August 2007 angekündigt, will Sonova innerhalb der nächsten drei Jahre bis zu 10% des ausgegebenen Aktienkapitals zurückkaufen. Der Aktienrückkauf startete am 20. September 2007 und bis zum 25. April 2008 hat die Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 1'395'000 Sonova Aktien oder 2,1% des Aktienkapitals zurückgekauft. Der Verwaltungsrat beantragt der nächsten Generalversammlung vom 11. Juni 2008, diese zurückgekauften Sonova Aktien zu vernichten. Dieses Programm erlaubt Sonova, die nicht betriebsnotwendige Liquidität und die zukünftigen Free Cash Flows an die Aktionäre zurückzuführen. Gleichzeitig bewahrt sich Sonova dank der äusserst soliden Finanzposition die finanzielle Flexibilität für die weitere interne und externe Expansion ihrer Geschäftsfelder.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2008/09

Über die letzten Jahre hat die Sonova Gruppe ihre Position als Innovations- und Technologieführerin der Hörgeräteindustrie weiter ausgebaut und verfügt mit ihren Hörsystemmarken über eines der wettbewerbsstärksten Produktportfolios und über eine gut gefüllte Produktpipeline. Auf Basis der aktuellen stabilen Marktbedingungen und vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse erwarten wir für das Geschäftsjahr 2008/09 ein solides internes Umsatzwachstum von rund 10% in Lokalwährungen, in Einklang mit unseren mittelfristigen Zielen, und eine weitere Verbesserung der EBITA-Marge. Sonova rechnet auch im Berichtsjahr 2008/09 damit, das Wachstum des Hörgerätemarktes deutlich zu übertreffen und weitere Marktanteile zu gewinnen.

Der Sonova Geschäftsbericht 2007/08 ist erhältlich unter:
www.sonova.com/de/investors/annualreports

Kennzahlen Sonova Gruppe (Konsolidiert)

in CHF 1'000 wenn nichts anderes erwähnt	Ausgewiesenes Ergebnis 2007/08	Ergebnis ohne Sonderkosten 2007/08 ¹⁾	2006/07
Umsatz	1'204'779	1'204'779	1'072'796
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	12,3	12,3	23,8
Betriebsertrag	841'584	841'584	732'075
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	15,0	15,0	26,7
in % vom Umsatz	69,9	69,9	68,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	76'454	76'454	67'590
in % vom Umsatz	6,3	6,3	6,3
Vertriebs- und Marketingkosten	309'200	309'200	278'978
in % vom Umsatz	25,7	25,7	26,0
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	331'737	339'752	283'643
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	17,0	19,8	32,6
in % vom Umsatz	27,5	28,2	26,4
Betriebsgewinn (EBIT)	326'743	334'758	279'765
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	16,8	19,7	31,5
in % vom Umsatz	27,1	27,8	26,1
Gewinn nach Steuern	274'140	305'196	242'875
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	12,9	25,7	40,0
in % vom Umsatz	22,8	25,3	22,6
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	4'351	4'351	3'813
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	14,1	14,1	20,4
Anzahl Mitarbeitende (Endbestand)	4'746	4'746	4'023
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	18,0	18,0	17,3
Nettoliquidität²⁾	311'647	311'647	296'480
Nettoumlaufvermögen³⁾	107'890	107'890	96'313
in % vom Umsatz	9,0	9,0	9,0
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)⁴⁾	55'892	55'892	31'242
Investiertes Kapital⁵⁾	607'417	607'417	547'215
in % vom Umsatz	50,4	50,4	51,0
Total Aktiven	1'273'009	1'273'009	1'263'392
Eigenkapital	919'064	919'064	894'687
Eigenfinanzierungsgrad (%)⁶⁾	72,2	72,2	70,8
Free Cash Flow⁷⁾	219'392	219'392	144'542
in % vom Umsatz	18,2	18,2	13,5
Rendite des investierten Kapitals (%)⁸⁾	56,6	58,0	56,3
Eigenkapitalrendite (%)⁹⁾	30,2	33,7	32,0
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4,087	4,551	3,637
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4,044	4,503	3,590
Cash-basierter verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF) ¹⁰⁾	4,093	4,552	3,628
Dividende pro Aktie (CHF)	1,00 ¹¹⁾		0,75

¹⁾ Ohne einmalige Sonderkosten für die untersagte Übernahme der GN ReSound Gruppe (siehe Anhang 6 der Konzern-Jahresrechnung im Geschäftsbericht 2007/08). Bilanz und Mittelflussrechnung wie ausgewiesen.

²⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristige Finanzschulden – andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Finanzschulden.

³⁾ Forderungen + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – Steuerverbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

⁴⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁵⁾ Total Aktiven – flüssige Mittel – andere kurzfristige Finanzanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige Verbindlichkeiten – Rückstellungen – latente Steuerverbindlichkeiten.

⁶⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁷⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

⁸⁾ EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

⁹⁾ Gewinn nach Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

¹⁰⁾ Ohne Abschreibungen auf akquisitionsbedingten immateriellen Anlagen, steueradjustiert.

¹¹⁾ Antrag an die Generalversammlung vom 11. Juni 2008.